

Hervorhebenswertes aus der Gemeinderatssitzung vom 30.07.2012

Schwerpunkte der Sitzung waren der Bebauungsplan „Abtwiese“, der Eingabeplan für den Mehrzweck- und Beachvolleyballplatz sowie Bebauungspläne von Nachbargemeinden

Bebauungsplan „Abtwiese“

Zu diesem umfangreichen Punkt wurden den Gemeinderatsmitgliedern erst am Samstag den 28.07.2012 die Detailunterlagen (ca. 30 Seiten!) zugestellt; unter anderem hatten über zehn Träger Öffentlicher Belange zum Teil erhebliche Bedenken geäußert. Laut unseres Herrn Bürgermeisters seien die Bedenken bzw. Änderungen gegenüber den Vorversionen eher unerheblich. Wir fragen uns, warum dann die Unterlagen dennoch so spät zugestellt wurden? Eine intensive Durcharbeit und ggf. Abstimmung in den Fraktionen war somit nicht mehr möglich.

Die CSU-Fraktion stellte deshalb in Abstimmung mit den BÜRGERLICHEN einen Antrag auf Vertagung des Punktes; mit 9:5 Stimmen wurde dem Antrag stattgegeben. Am 10.09.2012 wird es dazu dann eine Sondersitzung geben.

Eingabeplan für den Mehrzweck- und Beachvolleyplatz (am Schulgelände-Hartplatz)

Ursprünglich war seitens der Verwaltung ein Beschlussvorschlag vorgesehen. Die Diskussion zeigte jedoch, dass eine Aufteilung notwendig ist weil zwei Gemeinderäte der ÜWH zwar den Beachvolleyplatz aber nicht die Umgestaltung der Wiese (Mehrzweckplatz) am Kronacker Weg befürworteten; wir, die BÜRGERLICHEN, sowieso nicht. Seitens der Gemeinde wurden beim Mehrzweckplatz noch einige „kosmetische Korrekturen“ (z.B. Verlegung der Zufahrt, Verkürzung der Steinmauer und Verringerung der Schotterrasenflächen) vorgenommen. Mit 9:5 wurde nun diese Planung verabschiedet.

Beim Beachvolleyplatz waren wir der Meinung dass diese Anlage viel besser am Sportgelände aufgehoben wäre weil dort auch die Infrastruktur, wie Beleuchtung oder Toiletten vorhanden sind. Davon abgesehen ist es sicherlich auch gesundheitlich nicht ideal eine Sportanlage direkt neben dem Heizwerk (Abgase) zu platzieren. Der Beschluss erfolgte 11:3.

Stellungnahme zum Bebauungsplan der Gemeinde Forstern (Karlsdorf Mitte)

Die Planung umfasst ca. 4,1 ha (**40.100 qm!**) und befindet sich zwischen Splittersiedlungen voll im Außenbereich. Dieser große Eingriff wird die ländliche Umgebung massiv beeinträchtigen. Wir sind schon erstaunt, wie derartige „Großvorhaben“ in direkter Nachbarschaft scheinbar problemlos genehmigungsfähig gemacht werden; in unserer Gemeinde wird jedes Einzelvorhaben im Außenbereich äußerst kritisch geprüft, reduziert oder gleich abgelehnt. Manchmal hat man den Eindruck dass die Bayerische Bauordnung offensichtlich sehr interpretationsfähig ist und große Gestaltungsspielräume zulässt. Mit 13:1 stimmten wir dennoch zu.

Sanierung der Öl-Abscheideranlage am gemeindlichen Bauhof

Die notwendige Sicherheits-/Dichtigkeitsprüfung der Anlage hat ergeben dass dringend Sanierungsarbeiten durchzuführen sind. Die entsprechenden Arbeiten wurden der Firma Herrmann & Vogel in Schondorf zum Preis von € 4.500,- einstimmig übertragen. Zusätzlich sind noch Regiearbeiten von weiteren ca. € 1.000,- absehbar.

gez. Otto Hornig gez. Christian Eckert gez. Horst Meyer gez. Josef Neumeier